

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Hachelal e.V.



Programm 2017 Februar-Juli

Vorsitzender Rolf Kirch
Führer Mühlweg 30
31582 Nienburg

www.pankipankalla.de



NATURFREUNDE DEUTSCHLANDS

Ortsgruppe Hachetal e.V.

www.naturfreunde-hachetal.de *) z. Zt. Nicht gepflegt
pankipankalla@web.de

Vorsitzender: Rolf Kirch – Führser Mühlweg 30 – 32582 Nienburg (05021-3710)

Kassierer: Marcus Sommerfeld, Herrlichkeit 61, 28857 Syke (04242-2260)

Schriftführerin: Beate Feldermann, Gerstenkamp 4, 27232 Sulingen (04271-6740)

Jahresbeitrag Einzelmitglieder 50,00 € Familien 80,00 €

Vereinskonto NaturFreunde Deutschlands – Ortsgruppe Hachetal e.V.
Kreissparkasse Syke BLZ 29151700 Kto. 1190004220
SEPA-Lastschriftmandat – DE37 ZZZ 00000 163136

Rechtshinweise

Bei Fahrgemeinschaften gelten die Haftungsbeschränkungen des ADAC in der jeweils aktuellsten Fassung, die den Mitgliedern bekannt ist. Gäste unterzeichnen die Informationen bei der ersten Mitfahrt. Es werden Fahrgemeinschaften angestrebt. Der Vorstand empfiehlt aktuell 0,08 € pro gefahrenen Kilometer an den Fahrzeugbesitzer. Für Tagesveranstaltungen bis zur Mitgliedschaft sind 3 € zu entrichten.

Der Autor und die NaturFreunde Hachetal sind bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte zu beachten oder auf lizenzfreies Material zurückzugreifen. Alle Programmteile unterliegen hinsichtlich Gestaltung und Verwendung uneingeschränkt den Bestimmungen des Besitzrechts der jeweiligen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Vermutung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Programmteile nicht durch rechte Dritter geschützt sind! Das Copyright für vom Autor und den Naturfreunden Hachetal e.V. veröffentlichten Objekten und Namen von Spezialgruppen bleibt allein bei den Naturfreunden Hachetal. Die Vervielfältigung oder Verwendung von Namen ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Autor und/oder Verein nicht gestattet. Die auf Wanderungen und Reisen, kurzum allen NaturFreunde-Veranstaltungen mit unserer Beteiligung, gemachten Bilder oder Filmszenen können für uns unentgeltlich für unsere Öffentlichkeitsarbeit – wie z.B. in der Presse oder bei Vorträgen eingesetzt werden.

Beachtenswertes

Die Veranstaltungen sind öffentlich und auch Gästen zugänglich. Nach einer Testphase wird ein Antrag auf Mitgliedschaft erwartet. Mögliche Gästezuschläge bei Reisen, Vorträgen und/oder Wanderungen im Abrechnungszeitraum können bei Antrag auf Mitgliedschaft bis zur Höhe des Vereinsbeitrages angerechnet werden. Programmänderungen behalten sich Vorstand und Tourenleiter vor. Registrierte Teilnehmer erhalten eine E-Mail-Nachricht oder werden durch die Presse informiert wenn sich kurzfristig Änderungen ergeben. **Anmeldungen zu Reisen mit Übernachtungen oder Transporten (z.B. Bahn- bzw. Schifffahrten) müssen sehr früh erfolgen, damit die Buchungen plaziert werden können.** Bei mangelndem Interesse kann eine Maßnahme jederzeit aus dem Programm genommen werden. Bei Tagestouren und Vorträgen empfiehlt sich einen Tag vor den Veranstaltungen ein Anruf bei dem verantwortlichen Leiter.

Unsere Organisatoren und Tourenleiter

Bäumer, Gertrud & Klaus / 0421- 425417

gertrud43@gmx.de

Feldermann, Beate & Reinhold / 04271-6740

beatethiel@web.de

Felkl, Ralf / 04242-3467

ralf.felkl@tonline.de

Franz Günter / 0421-891245

rgkfranz@googlemail.de

Kirch, Rolf (Rolli) 05021-3710

fam-g.fleischer@web.de

Pankalla, Wolfgang (Panki) 04294-356

Beauftragter Natur- und Umweltschutz

pankipankalla@web.de

Pfohl, Wolfgang 0421-86113

wolfgang.pfohl@HWPF.de

Schumacher, Renate 04272-963435

renate.schumacher2@ewetel.net

*Sollst immer auf dem Gipfel steh`n und fröhlich in die Zukunft
seh`n - Kannst heiter jeden Tag begrüßen und die Welt liegt
dir zu Füßen!*

Januar

01. SO Wie immer bleibt an diesem Tag die Küche kalt und wir dürfen neugierig darauf sein, was unser Vorsitzender Rolf Kirch, seines Zeichens Berufskoch, mit seiner Feldküchenbrigade dieses Jahr in den drei Hordenkochtöpfen über dem offenen Feuer hängen hat. Auf dem Heimweg bauen wir unsere Kaffee-Bar mit dem vortrefflichen Butterkuchen von Landbäcker Wende auf! Treffen ist um 11:00 **vor** dem Bahnhof in Syke



Es gibt verschiedene Möglichkeiten von hier aus an die Töpfe auf dem Campingplatz "Zum Hachetal" in Clues zu kommen. Für das Navigationsgerät > Im Fange 3; 28857 Syke Clues:

- Zu Fuß eine Strecke 8,5 km mit Reinhold Feldermann – der Rückweg ist kürzer
- Gertrud und Klaus Bäumer gehen am Bahnhof auf die etwa 30 km lange Strecke
- Im eigenen Wagen direkt an die Kochtöpfe, wo gegen 13:00 die Deckel gelüftet werden sollen.

Auf jeden Fall an Suppen-Teller/Tassen oder Henkelmänner nebst Löffel denken. Ein Beutel für das schmutzige Geschirr hat sich als nützlich erwiesen. Es gibt Toiletten und auch Möglichkeiten schlechtem Wetter die kalte Schulter zu zeigen.

23. MO Wolfgang Pankalla berichtet um 19:30 in der Wassermühle Sudweyhe von von seiner Nordsee-Umrandung über rund 6.000 km mit dem Fahrrad



durch Deutschland – Dänemark – Schweden – Norwegen – Schottland – England – Niederlande – Deutschland. Die NCR-Route auch Nordseeküsten-Radweg genannt, war zum Zeitpunkt des Starts der längste ausgeschilderte Radwanderweg der Welt. Ganz so einfach, wie zum Zeitpunkt der Eröffnung, war das Unternehmen für unseren Radel-Rentner nicht mehr. Die Fähre von Bergen zu den Okney-Inseln wurde von der SMYRIL LINE Reederei nicht mehr angeboten. Um aber keine Nordsee-Umrandung II. Klasse hinzulegen, fuhr

Pankalla erst auf das Schottische Festland, dann mit kleineren Fähren zu den Shetland und Orkney-Inseln um auch dort die vorgesehenen Strecken zu absolvieren und nahm auf dem Rückweg in Schottland wieder den Weiterweg unter die Pneu. Alles in allem Abenteuer, die sogar zu einem großen Polizeieinsatz mit mehreren Streifenwagen führten. Gab es bei der Hinfahrt schon in Schleswig-Holstein einige nicht gedachte Steigungen, so setzte sich das durch die folgenden Länder bis über Schottland hinaus fort. Fragt man z.B. unterwegs in Schottland nach Steigungen und es wird die Antwort gegeben, „mostly flat“, müssen die roten Lampen angehen; denn anders als an der deutschen Nordseeküste „meistens flach“ bedeutet „mostly flat“ in Norwegen und Schottland Steigungen unter 130 Metern

29. SO „Tierspuren im Schnee“ heißt eine Exkursion, die unser Vorsitzender Rolf (Rolli) Kirch leitet. Wenn kein Schnee liegt suchen wir anderweitig Tierspuren oder versuchen uns dann zusammen mit Panki an der Bestimmung von Bäumen und Sträuchern anhand Habitus, Rinde und Winterknospen. Unser Ziel ist das Gebiet um das Waldpädagogikzentrum

Hahnhorst. Die Wegstrecke wurde mit 8,5 Kilometern berechnet, kann aber mehrfach abgekürzt werden bis auf 5 km.

Wir treffen uns zur Abfahrt in PKW-Fahrgemeinschaften um 09:30 auf dem **Jawoll-Parkplatz** in Syke. Die empfohlene Anfahrt über Neubruchhausen und Sudwalde ist 25 km (eine Strecke) die Adresse für euer Navigationsgerät heißt 27252 Schwaförden, Schachtstraße 166. Aufbruch am Pädagogikzentrum ist um 10:00 Uhr. Es wird darüber nachgedacht, ob wir möglicherweise in der Region am besten aber bei **Regenwetter in der Köhlerhütte** auf dem Gelände gegen 12:00 Uhr eine Suppe anbieten oder aber auf unseren Kochern selbst zubereiten. Es hat nach unseren aktuellen Informationen Änderungen in der Leitung des Zentrums gegeben. Bei Komplikationen gibt es für die angemeldeten Teilnehmer zu geg. Zeit E-Mail-Informationen. Ein Kaffeetrinken kann eingeplant werden. **Anmeldung bis zum 27. Januar unter den obigen Rufnummern oder unter pankipankalla@web.de**

Februar

06.-11. Hier lockt uns die ostfriesische Insel Spiekeroog mit ihrem gesunden Klima, der überraschend üppigen Natur und es wird alpin. Beate und Reinhold Feldermann (04271-6740) wollen auf jeden Fall den 24m hohen Inselgipfel bezwingen. Die Insel bietet ein Wäldchen mit Eichen, Erlen Moorbirken, Zitterpappeln und teilweise hundertjährigen Kiefern. Nach ausgedehnten Spaziergängen gibt es natürlich auch Besuche im Inselkaffee, was für leckere Torten und naturfreundlicher Atmosphäre bekannt ist. Übernachtet und gepflegt wird sich im evangelischen Jugendhof Spiekeroog unweit des Dorfes direkt in einem Dünengürtel. Für Fähre, Kurtaxe, Unterbringung und Verpflegung ist mit ca. 280 € (230 € für Mitglieder) zu rechnen. **Anmeldeschluss ist der 09. Januar.**



19. SO Diese Exkursion, bei der wir mit dem Fahrrad und zu Fuß unterwegs sein können, gilt dem Österreichischen Prachtbecherling in scharlachrot und vielleicht auch weiß. Tourenleiter **Wolfgang Pankalla erwartet die**



Wanderer um 11:00 Uhr auf dem Waldparkplatz NNW vom Forsthaus Stühe und rechnet bis etwa 14:00 Uhr mit einer Wegstrecke, teils weglos, von 7 km. Die Radfahrer mit **Gertrud und Klaus Bäumer** haben minimum 20 Kilometer vor sich und werden sich voraussichtlich am NFH Steinkimmen gegen 09:30 treffen. **Da die Hansawelle von Radio Bremen Interesse an dieser Pilzexkursion hat und an ein Aufnahmeteam denkt,**

muss alles präzise abgestimmt werden aber auch die Treffpunkte und -Zeiten können sich ändern. Kurzfristige Nachrichten können wir nur an diejenigen senden, die sich bis zum 17. Februar unter Bekanntgabe ihrer E-Mail angemeldet haben.

Winterpilze

Oh Freud, oh Leid es hat geschneit,
vorbei ist nun des Herbstes Zeit.
Vorbei der Fungi großes Fest,
die Maden kauen nun den Rest.

Glitzernd Eis auf jeder Pfütze,
Austernpilz mit weißer Mütze.
Trameten sind jetzt tief verschneit,
nun ist sie da, die Winterzeit.

Ich muss hinaus, hab keine Ruh
und knöpf die Jacke höher zu.
Ob ich was finde, ist nicht egal,
bin's mir schuldig, bin Pilzgeneral.

Verfroren steht ein Spätling da,
geschützt im Moos - Galerinienschar,
Der Samtfußrübling schon recht stolz,
Jud's*) Ohren lauschen dort am Holz.

Ich drehe um so manch Geäst,
erlebe drauf ein Lupenfest.
Ascomyceten weit und breit
und dennoch, alles ist verschneit.

Die Wintersonne ist jetzt flach
und bildet manches Schattendach. Da
Steh ich plötzlich wie erstarrt, ob mich
das Lichtgemisch jetzt narrt?

Ich prüfe meiner Augen Sinne, dass
ich womöglich nun schon spinne.
Da schreit mich an ein „Rotsignal“,
ein scharlachroter Prachtpokal.

Ich knie nieder in den Schnee, damit
ich seinen Namen seh.
In zu beschreiben fällt mir schwer,
sein Rot, es leuchtet viel zu sehr.

Ich deck ihn zu und bin beglückt,
auf das ihn keiner hier nun pflückt.
Dort geh ich sicher öfter hin,
hab' Winterpilze jetzt m Sinn.

Bei Schnee und Eis mit Korb hinaus,
für andere sieht's bescheuert aus.
Udo Gömer

***) Judasohr Pilz des Jahres 2017**



*Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entzünden -
Oder einem verzagten Arsch entfleucht kein fröhlicher
Furz*

20. MO Die spanische Extremadura war Reiseziel mehrerer NaturFreunde-Gruppen. Wolfgang Pankalla, der mit allen Reisen befasst war, berichtet **mit Lichtbildern um 19:30 im Kleinen Forum der KGS Leeste**. Im Zentrum der Besuche standen Natur- und Umwelt-Aktionen, bei denen es um die Pflege einer Muster-Finca, die Anlage eines Steineichen-Wäldchens, das Freilegen eines Dreschplatzes und die Anlage von Geier-Fraßplätzen ging. Auch im Dorfe gab es zu tun. So ist der mitgereiste Sulinger



Uhrmachermeister Friedel Wolff der Bevölkerung noch gut in Erinnerung weil er der lange außer Betrieb vor sich vegetierenden Rathausuhr neues Leben einhauchte. Wenn täglich über einem Adler, Geier, Kranich & Co. in den Lüften kreisen, dann ist es etwas Alltägliches. Wenn aber aus dem Norden Deutschlands Natur-Freunde anreisen, jeden 2. Tag arbeiten, auch noch Spendengeld mitbringen, dann wird schnell auch dem Letzten klar, das



es hier um etwas ganz Besonderes gehen muss. **Auch für uns eine vorbildliche Reise aus dem Lehrbuch für Sanften Tourismus, empfohlen vom „Bundesminister für Lebensfreude und Genusswesen“!**

Als Zeichen des Dankes wurden wir von der Grupo Naturalista Monfrague an den arbeitsfreien Tagen immer zu Sehenswürdigkeiten gefahren und teilweise auch mit anderen Naturschutzgruppen bekannt gemacht. So galt eine Fahrt einer Rötelfalken-Aufzuchtstation. Jesus Garzon, der spanische Grzimeck, kam extra aus Galicien angereist um uns für unseren Einsatz zu danken. Am Rande dieser Good-Will-Aktionen lernten wir auch die Städte Merida (Weltkulturerbe); Caceres (Weltkulturerbe); Kloster Santa Maria de Guadalupe (Weltkulturerbe) und Cuenca (Weltkulturerbe) kennen.

25. SA Nochmals geht es um den Österreichischen Prachtbecherling. Heute stehen knallgelbe Exemplare auf der Agenda. Absolute Raritäten, bei denen wir aus Naturschutzgründen Start- und Zielorte nicht präzisieren. Nur soviel, die Tour geht in den Großraum Oldenburg. Interessenten wenden sich wegen der Teilnahmemöglichkeit an unseren Beauftragten in Natur- und Umweltangelegenheiten Wolfgang Pankalla



März

03.-06. Wir fahren auf den Spuren der Zwergschwäne mit PKW-Fahrgemeinschaften nach Schleswig-Holstein, die hier einige Wochen zum „Auftanken“ rasten bevor sie dann im Non-Stop-Flug in ihre sibirischen Brutgebiete

zurückkehren. Unser Quartier inmitten dem nassen Dreieck von Eider, Treene und Sorge erlaubt uns nicht nur die Beobachtung der Zwergschwäne, die wir am Anreisetag zogenen Planwadem dem Start gibt es Spannendes über Meggerkooges und Mit der Natur kann Geschäfte machen, werden, dass die noch nicht da oder Aber wir haben einen Sicherheitstermin gewählt. Die Vögel rasten hier üblicherweise von Mitte Februar bis Anfang April.



Neben den Zwergschwänen, haben wir auch schon einige tausend Gänse beobachten können, und manche Besichtigung vorgesehen. Ohne die Auswahl als Verpflichtung oder gar als Reihenfolge anzusehen, zeigt Panki hier die möglichen Hot Spots: Eidersperrwerk; Kohlosseum; Leuchtturm Westerhever; Holländer Windmühle „Edda“; Roter Haubarg; Schollenessen; Husum (?) Krokusblüte; Theodor Storm mit Museum und Grabmal; Mehlbeutelessen mit Kirschsauce und Kasseler Bauch; Tating - Dorf der Haubarge; Klootstockspringen; Nord-Ostsee Kanal Brunsbüttel; Patentiertes Sauerkraut und noch viel mehr! Weil auch hier Quartiere angemietet und selbst in den Planwagen Plätze vorgehalten werden müssen, ist eine **Anmeldung bis zum 31. Januar bei Wolfgang Pankalla** erforderlich. Derzeit kann über die Kosten noch nicht viel gesagt werden. Mit den Bestätigungen für die Quartierbuchung rechnen wir spätestens Ende der Woche 3. Die angemeldeten Teilnehmer werden dann umgehend per E-Mail oder sonst auch mit der Tagespost informiert.

- 17.-19. Den Waldläufer-Frühling erleben wir bei/mit unserer neuen Wanderfreundin **Renate Schumacher**. Ab 14:00 Uhr ist Eintreffen mit Fahrrad und Zelt. Wer lieber in einem Gebäude schläft, kann seine Schlafmatte auch in einer ehemaligen Werkstatt ausrollen. Für Verpflegung sorgt jeder selbst (Grill ist vorhanden und für Brötchenservice ist gesorgt). Schon am Freitag starten wir mit einer kleinen Orientierungsfahrt durch den Pastorenwald in Richtung Siedenburg. Für Sonnabend werden die Ziele Pastorendiek, Naturschutzgebiet Blockwinkel und Hahnhorst bei Schwaförden ausgegeben.
27. MO Mit dem **Vortrag „Am Fuße der Schwarzen Berge“** stürzen wir uns mit Lichtbildern wieder hinein ins Abenteuer. Montenegro mit seinen Schluchten des Balkan gehörte zu den bevorzugten Reisezielen unseres Krummstiefels **Wolfgang Pankalla**. Er hat den Balkan auf eigener Achse mit dem Privat-PKW, Kleinbus und auch per Flieger allein und mit Gruppen durchstreift. Ziele waren das Kloster Ostrow; die Bucht von Kotor (Welt Kultur- und Naturerbe) der Skutari-See, das Durmitor Gebirge und die Tara-Schlucht (Welt Kultur- und Naturerbe); Dubrovnik (Weltkulturerbe); Lovcen-

Mausoleum, (die letzten Ruhestätte von Petar dem Zweiten Petrovic Njegos); Lovcen-Pass mit seiner abenteuerlichen Straße mit den 32 Haarnadelkurven(!!!); Cetinje die ehemalige Hauptstadt des Landes mit ihren Botschaftsgebäuden; Eine Schinkenprobe oder geräucherter Käse vielleicht in dem Ort Njegus; Orjen-Gebirge. Von diesen Abenteuern wird am Montag, den 27. März um 19:30 im Backhaus der Wassermühle Sudweyhe berichtet.

April

08. SA NF-Niedersachsen > Außerordentliche Landeskonferenz.

14.-17 Frohe Ostern!
der Vorstand wünscht
allen Mitgliedern und
Gästen „Frohe Ostern“



23. SO Gertrud Bäumer hat östlich von Bremen Worpsswede als Ziel für eine Radwanderung in Sachen Natur & Kultur ausgemacht. Sie erwartet die Teilnehmer zum Start um 10:00 am Hauptbahnhof (Ausgang Bürgerweide). Die Tour geht auf dem Jan-Reimers-Weg durch einstige Moorkolonien zum Weyher Berg. Hier kommen wir bei der Besteigung schon auf 54,4m, was gegenüber Spiekeroog eine Steigerung von 127% bedeutet!

Mit Arbeit ist es so auf Erden, sie kann sehr leicht zum Laster werden.

Du kennst die Blumen nicht, die duften, du kennst nur arbeiten und schuften.

So gehen' sie hin die schönen Jahre, bis endlich liegst du auf der Bahre

Und hinter dir da grinst der Tod, kaputt malocht du Idiot!

Mai

10. MI Programmbesprechung um 19:00 Uhr in Wessels Hotel.

12.-14. Die Waldläufer haben sich unter Leitung von Sabine und **Wolfgang Pfohl** das Gebiet westlich von Nienburg ausgesucht um hier im Zentrum des Spargelanbaus auf besondere Weise ein Spargelbüffet zu plündern!
Anmeldungen müssen bis zum 31. März eingegangen sein.

25.-28. Waldläufertour an Steinhuder Meer mit **Wolfgang Pfohl**. Wir radeln, baden und zelten in abwechslungsreicher Kulturlandschaft des Naturparks Steinhuder Meer. Die Zelte werden am Nordufer in Mardorf aufgeschlagen.
Anmeldeschluss 31.03.17

Juni

24. SA **Wolfgang Pankalla** will im Leine- und Weserbergland einen schönen Bestand Frauenschuh-Orchideen kontrollieren und nimmt einen ganz kleinen Kreis Interessenten (2-3) mit. **Ende der Bewerbungsfrist 23. Juni.**

Juni/Juli

30.6.-2.7. Die richtige Zeit, um mal wieder mit **Rolf Kirch (Rolli)** die Kanadier ins Wasser zu schieben. Etwas verkürzt wurde für dieses verlängerte Waldläufer-Wochenende die Hunte ausgesucht. **Anmeldeschluss ist der 28. März.** Die registrierten Teilnehmer erhalten zu gegebener Zeit dann die Detailinformationen.

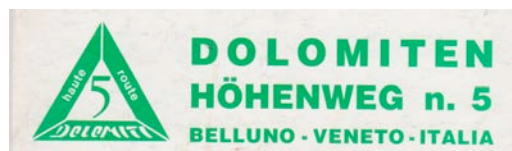
Juli

09. SO Wenn man mit allen fünf Sinnen in der Natur unterwegs ist, dann gibt es Vieles was sich einem offenbart. So gesehen sind eigentlich alle Touren, die wir unternehmen geeignet unsere Seele zu erquicken und den Alltag vergessen zu lassen. Aber selbst da gibt es irgendwie eine Rangfolge. Nehmen wir mal nur die Orchideen. Alle sind etwas Besonderes aber eine, nämlich die Frauenschuhorchidee, ist die Königin. So will uns **Wolfgang Pankalla** an diesem Tag eine ganz besondere botanische Kostbarkeit präsentieren, die Lorbeerrose/Berglorbeer/Moorrose (*Kalmia augustifolia*). Vielleicht kann als Beigabe noch der Königsfarn vorgestellt werden. Der Königsfarn gehört zu den echten Farnen und ist ein stattlicher, ausdauernder Farn, der bis 160 (200) Zentimeter hoch werden kann. **Anmeldeschluss 6. Juli.**

Vorschau

August/September

18.08-01.09 Ralf Felkl, der schon vielen Bergsteigern bei der Bewältigung der Dolomiten Höhenwege 1-6 geholfen hat, nimmt in diesem Jahre den Tizian-Höhenweg **(5)** unter seine Bergstiefel. Der 5er verläuft von Sexten nach Pieve di Gadore durch die Berggruppen Sextener Dolomiten, Marmarole, Sorapis und Antelao. Bei Höhenwegslängen von 90 bis 190 Kilometer finden wir den Tizian-Weg mit 100 Kilometern am untersten Rand der Weglängenscala. Aber das ist auch fast schon alles, was sich am untersten Rand bewegt! Insgesamt eine Tour, die zu den schönsten gehört, die die Dolomiten zu bieten haben. Die einzelnen Passagen sind denn auch mit „unschwierig“, „hochalpiner aber unschwieriger Übergang“, „Keine technischen Schwierigkeiten“, einfache Wanderung auf gut bezeichneten Wegen“, „bequeme Höhenwanderung“ bezeichnet. Alles bestens, so könnte man meinen, wenn es eben nicht auch Schlüsselstellen gäbe, bei denen „eine kurze Felspassage verlangt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit“ oder „ungesicherte Felspassagen im 2. Schwierigkeitsgrad, für geübte Bergsteiger mit entsprechender Klettererfahrung“ zu lesen wäre. Um noch einen draufzusetzen liest man für die Marmarole-Gruppe „unterwegs kein Wasser“ oder „keine Hütte in moderater Entfernung“. Beides ist gleichzusetzen mit „es ist etwas mehr mitzunehmen“



September

21.-30 Was die Erlebnisse in Sachen Natur & Kultur angeht, sicher der absolute Höhepunkt des Jahres. Rolf Kirch mit dem Fahrrad (05021-3710) und Wolfgang Pankalla (04294-356) als ZBV-Mann nehmen sich in Mecklenburg-Vorpommern das Gebiet Darß-Zingst-Fischland vor und spüren in dieser Traumlandschaft vor allem Hirschen (die in der Reisezeit ihre Brunft haben) und auch den Kranichen zu Land und zu Wasser an

ihren Sammelplätzen und auf den Feldern nach. Natürlich besteht die Möglichkeit, Fahrräder zu mieten bzw. auch kleinere Touren zu Fuß einzuschleppen. Ob wieder ein Kleinbus zum Einsatz kommt, wird sich **bis Ende März** entscheiden. Wer sich schon jetzt oder unmittelbar nach Programmerscheinungen meldet, kann in der Jugendherberge mit einem Doppel- oder Einzelzimmer rechnen. Wer es aber lieber gesellig möchte, braucht bei seiner Reaktion keine Eile walten zu lassen; denn es sollen auch Mehrbettzimmer (8er) bis zur Ausbuchung verfügbar sein. Das



Beiprogramm suchen die TeilnehmerInnen aus. Neben Freizeit für eigene Aktivitäten sind es stichwortartig Kranichtour mit Schiff; Darßmuseum inmitten uralter Eichen; historischer Leuchtturm; Die Kirchen auf dem Darß; Stralsund-Ausflug; Deutsches Bernstein-Museum; Letzte europäische Teerschmelöfen; Jagdschloss Gelbensande; Ukranenland; Kranich-Informationszentrum Groß Moordorf; Kloster Ribnitz. Anmeldeschluss bis zur Ausbuchung des Kontingents bzw. auch open End nur mit Zustimmung der Leiter für diejenigen, die sich selber Quartier suchen. Alle Kosten werden umgelegt. Wir arbeiten noch an einer überschläglichen Kostenkalkulation. Für Orga- und Regiekosten werden 20€ (Gäste 70 €) erhoben. 50€ können bei Antrag auf Mitgliedschaft im Jahre 2017 auf den Jahresbeitrag angerechnet werden.



Reiseapotheke

Ein graues Haar in Urlaub reist, was erstmal Kofferpacken heißt. Bei Reisen ist das essentielle die Medizin für alle Fälle. Denn weiß man, ob im Körper gärt ein potentieller Krankheitsherd? Augen, Ohren, Hals und Nase, Galle, Magen, Darm und Blase, Nieren, Lunge, Kreislauf, Herz - gegen jede Art von Schmerz packt es Tropfen, Salben, Pillen, Kapseln Zäpfchen und Pastillen, Pasten, Puder, Präparate, Pflaster, Binden Destillate, Inhalator, Blutdruckmesser - Das graue Haar fühlt sich schon besser. Im Koffer bleibt nur eine Bresche für Zahnpasta und Unterwäsche. Doch wozu Kleidung und Dekor? Die Gesundheit geht stets vor!





... **DEINE
SPUR
IN DIE
NATUR...**



mit Wanderstörchen -
Waldläufern & Bergfexen,

unter dem Dach der
NaturFreunde Hachetal e.V.

© Wolfgang Pankalla



